

## GEOGRAFIE (FoTOUR)

### Kompetenzen am Ende des 1. Bienniums

Die Schülerin, der Schüler kann

- Räume auf den verschiedenen Maßstabsebenen als natur- und humangeografische Systeme erfassen und Wechselbeziehungen zwischen Mensch und Umwelt analysieren (1)
- sich in Räumen orientieren (2)
- geografisch relevante Informationen im Realraum sowie aus Medien gewinnen und auswerten (3)
- geografische Sachverhalte verstehen, versprachlichen und präsentieren sowie sich im Gespräch mit anderen darüber sachgerecht austauschen (4)
- raumbezogene Sachverhalte und Probleme hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Gesellschaft angemessen beurteilen und als Orientierung für das eigene Leben nutzen (5)

FERTIGKEITEN	KENNTNISSE	ZUORDNUNG 1./2. JAHR	KOMPETENZ	TEILKOMPETENZEN METHOD.-DIDAKTISCHE HINWEISE	INHALTE	ANREGUNGEN/ QUERVERWEISE	ZEITRAUM
Karten, Grafiken und Tabellen lesen und auswerten sowie einfache geografische Darstellungsformen, auch mit digitalen Medien, erstellen	Methoden und Mittel der räumlichen Darstellung, geografische Informationssysteme	1	sich in Räumen orientieren  geografisch relevante Informationen im Realraum sowie aus Medien gewinnen und auswerten	Lage von Städten mit Koordinaten bestimmen; Funktionsweise eines GPS beschreiben; WebGIS Anwendungen benutzen; Karten nach Inhalt und Verwendungszweck unterscheiden; Zeitunterschiede zwischen verschiedenen Städten berechnen	Vorstellung, Verwendung und Bearbeitung von geographischen Hilfsmitteln inklusive neuer Medien (Karten, und Kartenwerke, GPS, Online Atlanten, Satellitenbilder,...)		September/ Oktober
geografische Objekte und Sachverhalte in ein Orientierungsraster einordnen	grundlegende topografische Kenntnisse	1					September/ Oktober
Räume unterschiedlicher Art und Größe als natur und humangeografische Systeme erfassen, beschreiben und analysieren	Entstehung, Entwicklung und Wahrnehmung des Natur- und Kulturraums	1	Räume auf den verschiedenen Maßstabsebenen als natur- und humangeografische Systeme erfassen und Wechselbeziehungen zwischen Mensch und Umwelt analysieren  geografisch relevante Informationen im Realraum sowie aus Medien gewinnen und auswerten  geografische Sachverhalte verstehen, versprachlichen und präsentieren sowie sich im Gespräch mit anderen darüber sachgerecht austauschen	Einige Formen landwirtschaftlicher Nutzung anhand von Bildern einordnen, die Ursachen der Zerstörung tropischer Regenwälder interpretieren, durch eigene Handlungsweisen zum Schutz des Regenwaldes beitragen, die Gründe der Wüstenausbreitung analysieren, die Bedeutung des Wassers in und für verschiedene Regionen beurteilen, wichtige Meeresstrassen, Meere und Kanäle verorten, das Ursache-Wirkungs-Schema in der Sahelzone analysieren, die verantwortungsvolle Nutzung klimatischer Extremräume erörtern, die Notwendigkeit des schonenden Umgangs mit Rohstoffen erklären	Wirtschaftliche Nutzung verschiedener geographischer Teilräume  Naturlandschaft kontra Kulturlandschaft		Februar, März, April

den Einfluss des Menschen auf das Klima und die Wechselwirkungen zwischen Klima und Landschaftszonen verstehen und beschreiben	Klimaklassifikation, Landschaftszonen	1	geografisch relevante Informationen im Realraum sowie aus Medien gewinnen und auswerten  geografische Sachverhalte verstehen, versprachlichen und präsentieren sowie sich im Gespräch mit anderen darüber sachgerecht austauschen	Landschaftsbildende Kräfte zuordnen, die Grundzüge der Plattentektonik und ihre Auswirkungen erklären, die Entstehung und die Folgen vulkanischer Erscheinungen sowie die Entstehung und die Folgen von Erd- und Seebeben erläutern, die Entstehung von Oberflächenformen der Erde erklären, wichtige Phasen der Gebirgsbildung erklären, wichtige Gebirge räumlich verorten, Die Entstehung von Jahreszeiten, Druckgebilden und Winden erklären, Klimadiagramme interpretieren und einzelnen Städten zuordnen, die ökologischen Voraussetzungen der Klima und Vegetationszonen aufzählen, wichtige Wüsten und Waldgebiete verorten, die großen Klimazonen verorten, die Ursachen von Wetterkatastrophen wiedergeben, den Klimawandel und seine Folgen in Grundzügen erläutern	Bau der Erde, Tektonik, Geomorphologie, Boden, Klima, Klimazonen		Oktober, November, Dezember, Jänner
das Zusammenwirken der natürlichen und anthropogenen Faktoren bei der Nutzung und Gestaltung von Räumen beschreiben und analysieren	physisch-umweltbezogene, soziokulturelle und ökonomische Merkmale von ausgewählten Räumen auf lokaler, regionaler, nationaler und globaler Ebene	1/2	Räume auf den verschiedenen Maßstabsebenen als natur- und humangeografische Systeme erfassen und Wechselbeziehungen zwischen Mensch und Umwelt analysieren	Einige Formen landwirtschaftlicher Nutzung anhand von Bildern einordnen, die Ursachen der Zerstörung tropischer Regenwälder interpretieren, durch eigene Handlungsweisen zum Schutz des Regenwaldes beitragen, die Gründe der Wüstenausbreitung analysieren, die Bedeutung des Wassers in und für verschiedene Regionen beurteilen, wichtige Meeresstrassen, Meere und Kanäle verorten, das Ursache-Wirkungs-Schema in der Sahelzone analysieren, die verantwortungsvolle Nutzung klimatischer Extremräume erörtern, die Notwendigkeit des schonenden Umgangs mit Rohstoffen erklären	Naturlandschaft kontra Kulturlandschaft, Nutzung von Ressourcen, der ökologische Fußabdruck		Mai, Juni, September, Oktober
Verteilungsmuster im Siedlungs- und Wirtschaftsraum sowie der Ressourcen erkennen		2	geografisch relevante Informationen im Realraum sowie aus Medien gewinnen und auswerten  geografische Sachverhalte verstehen, versprachlichen und präsentieren sowie sich im Gespräch mit anderen darüber sachgerecht austauschen  raumbezogene Sachverhalte und Probleme hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Gesellschaft angemessen beurteilen und als Orientierung für das eigene Leben nutzen	Die Bevölkerungsentwicklung der Erde beschreiben, die Bevölkerungsentwicklung in unterschiedlichen Regionen analysieren, Migrationsursachen analysieren, Migrationsströme verorten, die Familienpolitik Chinas unter dem Genderaspekt analysieren, die Notwendigkeit der Verbesserung der Lebensbedingungen für Frauen und Kinder in der dritten Welt begründen, die ethnischen Minderheiten in Europa verorten und in ausgewählten Beispielen ihre Lebensbedingungen beschreiben	Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsverteilung, Migrationen, die Dritte Welt		Oktober, Dezember
die grundlegende Bedeutung der Tragfähigkeit der Erde, des Landschaftsschutzes und der Biodiversität erkennen	nachhaltige Entwicklung im Bereich Umwelt, in Gesellschaft und Wirtschaft	2	Räume auf den verschiedenen Maßstabsebenen als natur- und				Dezember, Jänner

Ursachen, Prozesse und Folgen globaler Veränderungsprozesse analysieren	Globalisierung, Bevölkerungsentwicklung, Migration, Geopolitik, Energiewirtschaft	2		Die unterschiedliche ökonomische Entwicklung mit verschiedenen Kennzahlen beschreiben, einige Gründe der Unterentwicklung beurteilen, die Zielsetzung und Projekte der Entwicklungszusammenarbeit erläutern, die Bedeutung der Selbstversorgungswirtschaft erläutern, die Konflikte zwischen traditioneller und exportorientierter Landwirtschaft analysieren, Produkte aus fairem Handel erkennen und erklären, die Gründe der weltweiten Verstädterung beschreiben, die Lebenswelten in Städten der Länder des Südens erörtern, die Bedeutung des informellen Sektors in den Ländern des Südens erklären, die Bedeutung von Rohstoffen für die Dritte Welt am Beispiel Afrika analysieren, positive und negative Beispiele von afrikanischen Rohstoffökonomien aufzählen und beschreiben, die Arbeitsbedingungen in den Bergwerken der Dritten Welt charakterisieren, die Bedeutung der wirtschaftlichen Globalisierung für Länder der Dritten Welt am Beispiel von Rohstoffen erläutern	Die dritte Welt, Weltwirtschaft		Februar, März, April
globale Entwicklungsunterschiede analysieren	räumliche Disparitäten	2		China als Fabrik der Welt analysieren, Indien als wirtschaftlich zweigeteiltes Land darstellen, die Schwellenländer und Freihandelszonen verorten, die globale Arbeitsteilung exemplarisch an Produkten analysieren, die Vor- und Nachteile der Globalisierung für die Länder des Südens erklären, ausgewählte Tourismusziele in den Ländern des Südens vergleichen, Bedeutung des Verhaltens von Touristen für einen faire Begegnung mit den Bereisten erklären, den Drogenmarkt verorten und seine Funktionsweise erklären	Industrialisierung und Globalisierung, Entwicklungsmöglichkeiten für die dritte Welt		Mai, Juni